

(Download pdf ebook) Ein weier Wal im Rhein: Gedichte

## Ein weier Wal im Rhein: Gedichte

Von Andeas Arnakis

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-10-01 Erscheinungsdatum: 2015-10-01 File Name: B016K886II | File size: 43.Mb

**Von Andeas Arnakis : Ein weier Wal im Rhein: Gedichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein weier Wal im Rhein: Gedichte:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lyrik zum verstehen lernen Von Patrizia Seibert Gedichte von Immigranten und Heimatvertriebenen. Passend fr unsere Zeit um die "Fremden" in unserer Heimat besser zu verstehen. Ein wunderbarer Gedichtband, um sich in das Leben der vielen Menschen, die zur Zeit nach Deutschland kommen, besser hineinfhlen zu knnen. Es handelt sich um Themen die wirklich jeden bewegen (oder es zumindest sollten): Liebe, Freundschaft, Freiheit. Die Sehnsucht sich zu Hause zu fhlen. Darber wie ein weier Wal im Rhein zu sein. Das schne an dem Gedichtband ist fr mich vor allem, die

Universalität. Jeder der sich mal verloren fühlt, einsam, deplatziert wird sich mit den Gedichten Arnakis identifizieren können. Dies ist keineswegs Literatur, die nur für Immigranten geeignet ist. Auf 120 Seiten legt der Autor uns eine Welt offen die uns zum Nachdenken anregt - sowohl über "Fremde", als auch über uns selbst. Ich denke jeder der lyrikinteressiert ist wird gefallen an diesem Band finden. Zur Zeit hat das Buch sicherlich besondere Aktualität und bekommt deshalb auch 4 Sterne von mir.

Kurzbeschreibung Ein weiser Wal schwamm den Rhein hinauf, gegen das Leben, volle Kraft voraus. "Kennen Sie solche Geschichten? Von Heimatvertriebenen und Auswanderern? Von Aussiedlern und Immigranten? Von Menschen die verlorengegangen zu sein scheinen - so plötzlich, so einfach und so schrecklich allein? Menschen, die fremd sind, fremd werden, sich fremd fühlen. Kennen Sie solche Menschen? Wenn ja, was wissen Sie über ihr Leben? Orestis aus der Nachtschicht bei Opel liebt Mädchen über alles. Maria hat ihren Mann zwischen Hauptbahnhof und Theaterplatz verlassen. Charis mit den blauen Augen wurde zum Rebell. Elis Herz wartet in einem verstaubten Regal. Nikolos, dieser kleine sechsjährige Junge von nebenan, ist ein Einbrecher. Herr Kapa hat einen Herzinfarkt erlitten. Mina ist gestern Nacht gestorben. Aras Sohn heiratete eine jugoslawische Putzfrau, und Andreas, der aus dem Restaurant Kompoloi, schreibt Gedichte. Solche über Liebe, Freundschaft und Freiheit. Und über das alltägliche Heimweh. über Zitronenbäume, die die Sonne des Winters brauchen, von Papierschiffchen, die untergehen und davon, wie es sich anfühlt, Vor Durst zu sterben. Alles Menschen, alles Fremde. Jetzt nicken Sie mit dem Kopf und ein kleines Lächeln zeichnet sich auf Ihr Gesicht. Sie kennen also auch solche Menschen? Solche die an manchen Tagen wie ein Wal sich fühlen - groß, kräftig, klug - und, statt in einem Ozean zu leben, plötzlich in einem flachen Fluss schwimmen, gegen den Strom, gegen das Leben, gegen die Vernunft? Andreas Arnakis kam nach Deutschland zum Studieren und wurde zum Fremden. Ein politischer Flüchtling und ein trübseliger Mann. Zum Glück griff er zum Mikrofon des Hessischen Rundfunks, gründete die langlebige Sonntagssendung "Rendezvous in Deutschland" und schrieb Prosa und Lyrik. Seine bewegte politische Zeit, seine persönlichen Niederlagen, seine Erfolge und seine verlorengegangenen blauen Gewässer halten Sie heute in Ihren Händen. In diesem Buch.

Kurzbeschreibung Ein weiser Wal schwamm den Rhein hinauf, gegen das Leben, volle Kraft voraus. "Kennen Sie solche Geschichten? Von Heimatvertriebenen und Auswanderern? Von Aussiedlern und Immigranten? Von Menschen die verlorengegangen zu sein scheinen - so plötzlich, so einfach und so schrecklich allein? Menschen, die fremd sind, fremd werden, sich fremd fühlen. Kennen Sie solche Menschen? Wenn ja, was wissen Sie über ihr Leben? Orestis aus der Nachtschicht bei Opel liebt Mädchen über alles. Maria hat ihren Mann zwischen Hauptbahnhof und Theaterplatz verlassen. Charis mit den blauen Augen wurde zum Rebell. Elis Herz wartet in einem verstaubten Regal. Nikolos, dieser kleine sechsjährige Junge von nebenan, ist ein Einbrecher. Herr Kapa hat einen Herzinfarkt erlitten. Mina ist gestern Nacht gestorben. Aras Sohn heiratete eine jugoslawische Putzfrau, und Andreas, der aus dem Restaurant Kompoloi, schreibt Gedichte. Solche über Liebe, Freundschaft und Freiheit. Und über das alltägliche Heimweh. über Zitronenbäume, die die Sonne des Winters brauchen, von Papierschiffchen, die untergehen und davon, wie es sich anfühlt, Vor Durst zu sterben. Alles Menschen, alles Fremde. Jetzt nicken Sie mit dem Kopf und ein kleines Lächeln zeichnet sich auf Ihr Gesicht. Sie kennen also auch solche Menschen? Solche die an manchen Tagen wie ein Wal sich fühlen - groß, kräftig, klug - und, statt in einem Ozean zu leben, plötzlich in einem flachen Fluss schwimmen, gegen den Strom, gegen das Leben, gegen die Vernunft? Andreas Arnakis kam nach Deutschland zum Studieren und wurde zum Fremden. Ein politischer Flüchtling und ein trübseliger Mann. Zum Glück griff er zum Mikrofon des Hessischen Rundfunks, gründete die langlebige Sonntagssendung "Rendezvous in Deutschland" und schrieb Prosa und Lyrik. Seine bewegte politische Zeit, seine persönlichen Niederlagen, seine Erfolge und seine verlorengegangenen blauen Gewässer halten Sie heute in Ihren Händen. In diesem Buch.

über den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Arnakis 1937 in Thessaloniki geboren, erlebte die deutsche Besatzung und den anschließenden Bürgerkrieg in Griechenland. Auf Grund der politisch und wirtschaftlich schwierigen Situation emigrierte er 1956 nach Deutschland, um zu arbeiten und zu studieren. Nachdem er für längere Zeit mit verschiedenen Arbeiten vom Bau bis zur Nachtschicht bei Opel - sein Leben finanzierte, kam er durch einen Zufall zum Journalismus. Er moderierte unter anderem fast drei Jahrzehnte lang die zweisprachige Sendung des Hessischen Rundfunks 'Rendezvous in Deutschland'. Während der Diktatur 1967-1974 in Griechenland leistete er aktiven Widerstand und setzte sich engagiert für die Wiedereinsetzung der Demokratie ein. Die Militärjunta reagierte mit Aberkennung seiner Staatsbürgerschaft, nicht zuletzt wegen seiner klaren politischen Positionierung in 'Rendezvous in Deutschland'. Nach seiner Rückkehr nach Griechenland war er 1982-1987 Direktor der 'Stimme Griechenlands' und der Fernsehprogramme für Auslands Griechen beim Staatlichen Griechischen Fernsehen ERT in Athen und von 1993-1998 Herausgeber und Chefredakteur der in Deutschland erschienenen griechischen Zeitschrift 'Gamma'. Die Poesie hat ihn seit seiner frühen Jugend fasziniert. Er hat bisher mehr als dreihundert Gedichte geschrieben. Eine Auswahl seines Werkes wurde erst spät in einem Gedichtband mit dem Titel 'Die unreifen Aprikosen' im Jahr 2012 in Griechenland veröffentlicht. Heute lebt er in Frankfurt und im Pion. Artemis Arnakis Geboren und aufgewachsen in Frankfurt/Main, absolvierte ihre Ballettausbildung an der Staatlichen Hochschule für Darstellende Künste in Athen. Nach ihrer Rückkehr nach

Deutschland tanzte sie an verschiedenen Theatern und in internationalen Tanzprojekten. In den letzten Jahren hat sie parallel zum Tanzen ihre Leidenschaft für die Malerei entdeckt. Ihr bicultureller Hintergrund und ihr Interesse an Literatur hat sie inspiriert, sich mit den Gedichten ihres Vaters auseinanderzusetzen und im Dialog mit ihm zu bersetzen.

**Niki Eideneier** Geboren 1940 in Kilkis, Griechenland. Studium der Klassischen, Byzantinischen und Neugriechischen Philologie in Thessaloniki und München. Stipendiatin des DAAD und des Bayerischen Kultusministeriums, Mitarbeiterin für das griechische Programm des Bayerischen Rundfunks. Lehrbeauftragte für neu-griechische Sprache und Literatur an der Universität Frankfurt. 1982 Gründung des Romiosini Verlags für zeitgenössische griechische Literatur in deutscher Sprache, lebt seit 1969 in Kln. Verfasserin zahlreicher Essays und Beiträge zur zeitgenössischen griechischen Literatur im In- und Ausland und Vorträge zu denselben Themen. Viele Bersetzen vom Deutschen ins Griechische und umgekehrt.